

Online-Ausgabe

20 Minuten AG
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1 928 000
Page Visits: 65 812 300

Online lesen

Themen-Nr.: 042.012
Abo-Nr.: 1093252

Xherdan Shaqiri
30. Juni 2013 21:45; Akt: 30.06.2013 21:45

«Wer sich bückt, wird niedergedrampelt»

von Andy Huber

- Xherdan Shaqiri (21) weilte am Sonntag als Botschafter für die Kinderfussball-WM «Mundialito» in Niederhasli. Dabei gewährte der Bayern-Star 20 Minuten ein Exklusiv-Interview.



Bild: Maurizio Reginato & Marco Sinopoli

Xherdan Shaqiri nimmt sich beim Mundialito auf dem GC-Campus viel Zeit für seine Fans. Viele Kinder standen für ein Autogramm an. Hier unterschreibt Shaqiri auf einem Paar Kinderfussballschuhen. Dank Shaqiri hat Bayern München bestimmt noch mehr Fans in der Schweiz als früher. Auch auf der Bühne ist Shaqiri der grosse Star.

Xherdan Shaqiri, diese Woche ist auch für Sie wieder Trainingsstart bei den Bayern. Haben Sie sich in den drei Wochen Ferien gut erholt?

Es hat gut getan, mal ganz vom Fussball abzuschalten und die Beine am Strand auf Ibiza hoch zu lagern. Doch jetzt freue ich mich darauf, dass es wieder losgeht. Ich bin topmotiviert.
«Mundialito» feiert Jubiläum

Das «Mundialito» feierte am Wochenende im GC-Campus unter dem Motto «Die Fussballwelt in Kinderhänden» das Fünf-Jahr-Jubiläum. Der Leitgedanke lautete Integration und Toleranz. «Dabei zu sein, ist mir wichtig», betonte Xherdan Shaqiri. Der Erlös geht ans Kinderspital Zürich für die Krebsforschung. ahu

Der neue Bayern-Trainer Pep Guardiola hat einen grossen Hype ausgelöst. Zu seinem ersten Training am letzten Mittwoch kamen rund 10 000 Fans. Haben Sie etwas davon mitbekommen?

Klar habe ich das intensiv mitverfolgt. Am liebsten wäre ich dabei gewesen. Aber es ist schon unglaublich, wie Herr Guardiola die Massen bewegt. Eindrücklich. Ich freue mich darauf, ihn kennen zu lernen. Er muss absolute Klasse sein, was seine Erfolge zuletzt mit Barcelona eindrücklich beweisen.

Hatten Sie noch keinen Kontakt zu ihm?

Nein. Doch dazu bleibt ja noch Zeit. Auch diese Saison wird wieder sehr lang.

Neben Guardiola kam Dortmunds Jungstar Mario Götze nach München. Damit wird der ohnehin schon harte



Online-Ausgabe

20 Minuten AG
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1 928 000
Page Visits: 65 812 300

Online lesen

Themen-Nr.: 042.012
Abo-Nr.: 1093252

Konkurrenzkampf im Mittelfeld noch grösser.

Es ist doch schön, wenn alle, wohl auch wegen Herrn Guardiola, zu uns wechseln wollen – auch absolute Klassetalente. Das zeigt, welche gute Adresse Bayern München ist. Aber das macht mir keine Sorgen. Ich werde mich deshalb nicht bücken. Denn wer das bei den Bayern tut, wird niedergetrampelt. Ich weiss, was ich kann und will mich gleichzeitig immer weiterentwickeln.

Sie haben zuletzt mit den Bayern das Triple geholt. Welches sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Eigentlich könnte ich aufhören, nicht wahr? Nein, ich bin zwar zufrieden mit der abgelaufenen Saison, möchte jedoch noch häufiger spielen. Der nächste Schritt soll jener in die Stammformation sein. Ich will auch in den wichtigsten Partien von Anfang an dabei sein und mich zu einem Topspieler entwickeln. Dafür bin ich sicherlich am richtigen Ort.

Ein weiteres Highlight Ihrer Karriere wird wohl der Test mit der Schweizer Nati am 14. August gegen Brasilien sein – Neymar gegen Shaqiri, tönt doch gut?

Absolut. Aber ich freue mich ebenso auf den Match, weil ich auf einige meiner Teamkollegen von den Bayern treffen werde. Das wird sicherlich spannend und im Vorfeld der eine oder andere Spruch fallen. Priorität hat für uns jedoch klar die WM-Qualifikation. Wir haben in den restlichen vier Partien noch zwei Heimspiele gegen Island und Slowenien und da wollen wir den Sack zumachen.

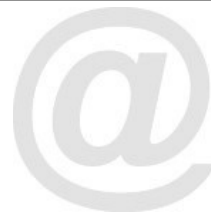
Letzte Frage: Gibt es einen Wunschverein, wo Sie unbedingt einmal spielen wollen?

Ich habe immer gesagt, dass ich schon als Kind ein Fan vom FC Barcelona war. Ich kann mir aber auch vorstellen, meine Karriere in München zu beenden. (Lacht) Es könnte also ein FCB auf ewig bleiben.

ANHANG: Bildstrecke



Datum: 30.06.2013



Online-Ausgabe

20 Minuten AG
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1 928 000
Page Visits: 65 812 300

Online lesen

Themen-Nr.: 042.012
Abo-Nr.: 1093252

